

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 298

27. März. 24  
33. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Volksinitiative für beitragsfreies Mittagessen

Ein breites Bündnis sammelt Unterschriften, damit in den Grundschulen Brandenburgs das Mittagessen kostenfrei wird. Helfen Sie mit!

Die Volksinitiative „Schule satt“, ein Bündnis aus Kita-Berätern, Sozialverbänden und Gewerkschaften, angeführt von der LINKEN Brandenburg, sammeln derzeit Unterschriften für ein beitragsfreies Mittagessen in Grundschulen. DIE LINKE hatte in den vergangenen Jahren mehrfach im Landtag entsprechende Anträge gestellt, die immer abgelehnt wurden.

Zahlreiche Menschen haben bereits unterschrieben, sobald 20.000 gültige Unterschriften für diese Volksinitiative gesammelt sind, muss sich der Landtag erneut mit dem Thema befassen. Unterschriftsberechtigt sind alle Brandenburg:innen, die mindestens 16 Jahre alt sind.

„Jedes Kind in Brandenburg hat das Recht, gesund aufzuwachsen. Dazu gehört auch

eine vollwertige Ernährung“, heißt es im Begründungstext. Das Schulgesetz regelt zwar die Bereitstellung des Mittagessens in den Schulen, allerdings gibt es keine landesweite Deckelung der Kostenbeteiligung der Eltern. Gestiegene Preise belasten Familien erheblich. Sie zu entlasten, ist das Ziel der Volksinitiative. „Wir wollen endlich ein beitragsfreies Mittagessen für alle Schüler:innen der 1. bis 6. Klassen an allen Brandenburger Schulen“, wirbt der Landeschef der Brandenburger LINKEN, Sebastian Walter.



**Unterschriften kann jeder auch im persönlichen Umfeld sammeln.** Wer gesammelt hat, kann Listen mit Unterschriften senden an: DIE LINKE Brandenburg, Der Landesgeschäftsführer, Alleestraße 3, 14469 Potsdam. **Standardisierte**

**Unterschriftenlisten** für die Volksinitiative kann man selbst herunterladen. Mehr Infos zur Sammlung gibt es auf:

<https://schule-satt.de>  
Oder direkt:



Die Offenen Worte  
wünschen friedliche Ostern!



## Radeln gegen Rechts

1. April 2024, 14 Uhr, Bahnhof Biesenthal

Die Initiative „Bunt statt Braun Biesenthal“ lädt am 1. April zu einer etwa 4 Kilometer langen Fahrradtour ein. 7 Steinstelen sind in der Stadt durch einen „Weg der Würde“ miteinander verbunden. Sie erinnern an ehemalige Arbeitslager der NS-Zeit und an die dort erfolgte Zwangsarbeit. 4 der

Gedenkstelen sollen besucht werden. (Infos auf: [www.zukunft-durch-erinnerung.de](http://www.zukunft-durch-erinnerung.de)).

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Biesenthal. Geplant sind etwa 2 Stunden. Die Fahrradtour soll mit einem Picknick beendet werden, dazu darf gern Essen und Trinken mitgebracht werden. pm

**Achtung! Kleine Pause, nächste Online-Ausgabe am 14. April.**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Bernimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.